



Abb.: Ausstellung Fabian Treiber, „zu viel blau wird schnell Nacht“, 22. 10. 2023 – 16. 1. 2024 © Foto: J. Bubeck



**28. Januar bis 9. April 2024**  
**Hannah J. Kohler – 10 von 149**

„10 von 149“ ist die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin Hannah J. Kohler, die 2023 die Frischzelle im Kunstmuseum Stuttgart bespielte und Gewinnerin des Nachwuchsförderpreises „kunsthUB“ der Stadt Leinfelden-Echterdingen war.

In ihrem komplexen Werk schafft sie starke, zeitgemäße Bilder, die um zentrale Fragen der Wahrnehmung kreisen. Oft ist sie gleichzeitig Protagonistin und Regisseurin ihres multimedialen Werkes und lädt die Betrachterinnen und Betrachter zur aktiven Teilhabe auf den unterschiedlichsten Ebenen ein.

Wie auch in der Vergangenheit stellt Hannah J. Kohler Bezüge zu kunsthistorischen sowie mythologischen Themen her. Für die Ausstellung in Ostfildern interpretiert sie derzeit im Rahmen eines Stipendiums in Langenargen ein Meisterwerk aus der Epoche der Romantik neu. Es entsteht ein Werk von erstaunlicher Aktualität.

Abb. oben: Hannah J. Kohler „Untergang der Méduse“ (Detail), 2023

Im Mai 2024 präsentiert Hannah J. Kohler als Gewinnerin des „kunsthUB“ der Stadt Leinfelden-Echterdingen zudem eine Einzelausstellung in der Galerie Altes Rathaus Musberg.

**👁 Kunst erleben!** Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:  
 So. 4.2.2024, 16 Uhr und So. 17.3.2024, 16 Uhr

**👁 Kunst erleben!** ist ein Angebot für kunstinteressierte Jugendliche, Erwachsene und Senioren. In jeder Ausstellung finden an ein oder zwei Sonntagnachmittagen öffentliche, kostenlose Führungen statt. Die Kulturwissenschaftlerin Christina Ossowski führt durch die jeweiligen Ausstellungen. Nach ihrer Tätigkeit als Museumspädagogin am Museum der bildenden Künste Leipzig und langjähriger Leitung des Kulturrats in Leonberg gehört Ossowski nun dem ehrenamtlich tätigen Team der Galerie im Stadthaus an.



**28. April bis 25. Juni 2024**  
**Mona Ardeleanu – Ceres**

Mona Ardeleanu präsentiert klassische Ölmalerei auf Leinwand: textile Verlockungen, fächerartige Faltungen, rätselhafte Verpuppungen, fantasievolle Verhüllungen. Sie verleiht ihren objekthaften Darstellungen dabei eine realistische Wirkung – auch wenn immer wieder Details entgegen jeder Logik aufgebaut zu sein scheinen.

Die fantasievollen, eigenwilligen Bilder machen neugierig und überzeugen durch ihre detailreiche Stofflichkeit. Einerseits scheinen sie aus der Zeit gefallen zu sein, lassen andererseits in einer Metamorphose und vielfältigen Variationen komplett Neues entstehen.

Für die Ausstellung in Ostfildern entsteht eine neue Serie von Werken, die zwischen der Darstellung von Natur und Wachstum, artifizierlicher Stofflichkeit und kostbarer Textur changieren.

Abb. oben: Mona Ardeleanu, „Larva 2022/II“ (Detail), 2022

**👁 Kunst erleben!** Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:  
 So. 5.5.2024, 16 Uhr und So. 23.6.2024, 16 Uhr

# Städtische Galerie Ostfildern – Programm 2024

Wenn Sie sich Kunst als ein lebendiges Gegenüber wünschen, sind Sie in der Städtischen Galerie Ostfildern genau richtig. Jährlich zeigen wir vier Ausstellungen zeitgenössischer Kunst – vorwiegend aus dem Südwesten.

Kunst kann unseren Blick schärfen, Phänomene des Alltags und Themen, die uns betreffen, in den Fokus rücken und so einen Bezug zur eigenen Zeit und zum Ort schaffen. Die Städtische Galerie möchte die öffentliche Diskussion darüber anregen und sieht sich in diesem Kontext als Vermittlerin zwischen Kunst, Künstlerinnen, Künstlern, Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Sie sind herzlich eingeladen!

Gerhard-Koch-Str. 1, Stadthaus, 73760 Ostfildern Telefon: 0711-3404103, E-Mail: [StaedtGalerie@Ostfildern.de](mailto:StaedtGalerie@Ostfildern.de)  
U7/Bus 122 bis Ostfildern, Haltestelle Scharnhäuser Park. Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter dem Stadthaus.

Öffnungszeiten: Di, Do 15–19 Uhr; Sa 10–12 Uhr; So 15–18 Uhr. An Feiertagen in der Regel geschlossen.  
Über Sonderöffnungen informieren Sie sich bitte jeweils auf unserer Homepage [www.ostfildern.de/galerie.html](http://www.ostfildern.de/galerie.html)



## 14. Juli bis 17. September 2024 Sammlung Dr. Rainer Wild – Tutti Frutti

Von der Power-Vitaminbombe über die verbotene Frucht des Paradieses und den Granatapfel als Symbol der Fruchtbarkeit bis zum schwäbischen Streuobstwiesen-Paradies zwischen einzelnen Stadtteilen Ostfilderns reicht das Spektrum der Assoziationen zum Thema „Früchte“. Stets sind alle Sinne angesprochen. Das gilt auch für die Gattung der Stilleben, bei denen man Früchte förmlich riechen kann und lustvoll zubeißen möchte. Künstler präsentieren Früchte als Zeichen für Leben und Vitalität, aber auch für Vergänglichkeit.

Der Unternehmer, Wissenschaftler und Stifter Dr. Rainer Wild interessierte sich schon während seines Studiums für die Inhaltsstoffe und die pharmakologische Wirkung von Früchten und widmete diesen Themen seine Diplom- und Promotionsarbeiten. Dieses Interesse an Früchten spiegelt sich auch in seiner eindrucksvollen Kunstsammlung, die er seit über 40 Jahren konsequent thematisch ausrichtet. Die Städtische Galerie freut sich, die einzig-

Abb. oben: Tom Wesselmann „salvaged bowl of fruit“, 1989  
VG Bild-Kunst, Bonn 2023

artige Sammlung Dr. Rainer Wild in ihren Räumen zu präsentieren. Ergänzt wird die Auswahl durch ausgewählte künstlerische Positionen, die mit der Galerie eng verbunden sind.

Eine Kooperation mit der Kunststiftung Rainer Wild

Mit Werken von Pablo Picasso, Tom Wesselmann, Erwin Wurm, Paul Signac, Andy Warhol

**👁 Kunst erleben!** Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:  
So. 21.7.2024, 16 Uhr und So. 18.8.2024, 16 Uhr



## 13. Oktober bis Januar 2025 Erik Sturm – Umbrüche

Die Willy-Brandt-Straße, die früher noch Neckarstraße hieß, war einst Prachtmeile im Herzen der Stadt Stuttgart. In der Verlängerung verbindet die vielbefahrene Straße Stuttgart mit Esslingen und Ostfildern. Sie ist jedoch nicht nur Verkehrsknotenpunkt, sondern steht auch für den urbanen Wandel und Transformationsprozesse in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Unmittelbar angrenzend befindet sich das Atelier des Künstlers Erik Sturm in einer Historismusvilla mit Blick auf „Stuttgart 21“. Seit mehr als zehn Jahren prägen die Arbeiten am neuen Hauptbahnhof maßgeblich das urbane Zentrum der Stadt Stuttgart, wie auch viele der künstlerischen Arbeiten von Erik Sturm. Anhand von Fundstücken und Fotografien bringt er vermeintlich stumme Zeitzeugen zum Sprechen, zeichnet Entwicklungen nach und macht Umbrüche sichtbar. Die Ausstellung gibt erstmals einen Überblick zu diesem Werkkomplex, von

Abb. Erik Sturm „Neckartorschwarz“, Installationsansicht Museum der Bildenden Künste Leipzig, 2020

seiner frühen Feldarbeit, den Feinstaubreliefs, über skulpturale Fragmente aus dem Baufeld bis hin zum Projekt „Solid Transitions – Kunst in den Rohbauhallen von Stuttgart 21“.

**👁 Kunst erleben!** Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:  
So. 27.10.2024, 16 Uhr und So. 1.12.2024, 16 Uhr